

**Lehrplan
Realschule**

Wirtschaft/Politik

Klassenstufen 9 und 10

Z-V SH
S-11(1986)

Georg-Eckert-Institut BS78



1 146 464 X





**Der Kultusminister
des Landes Schleswig-Holstein**

Lehrplan Realschule

Wirtschaft/Politik

Klassenstufen 9 und 10

– 1986 –

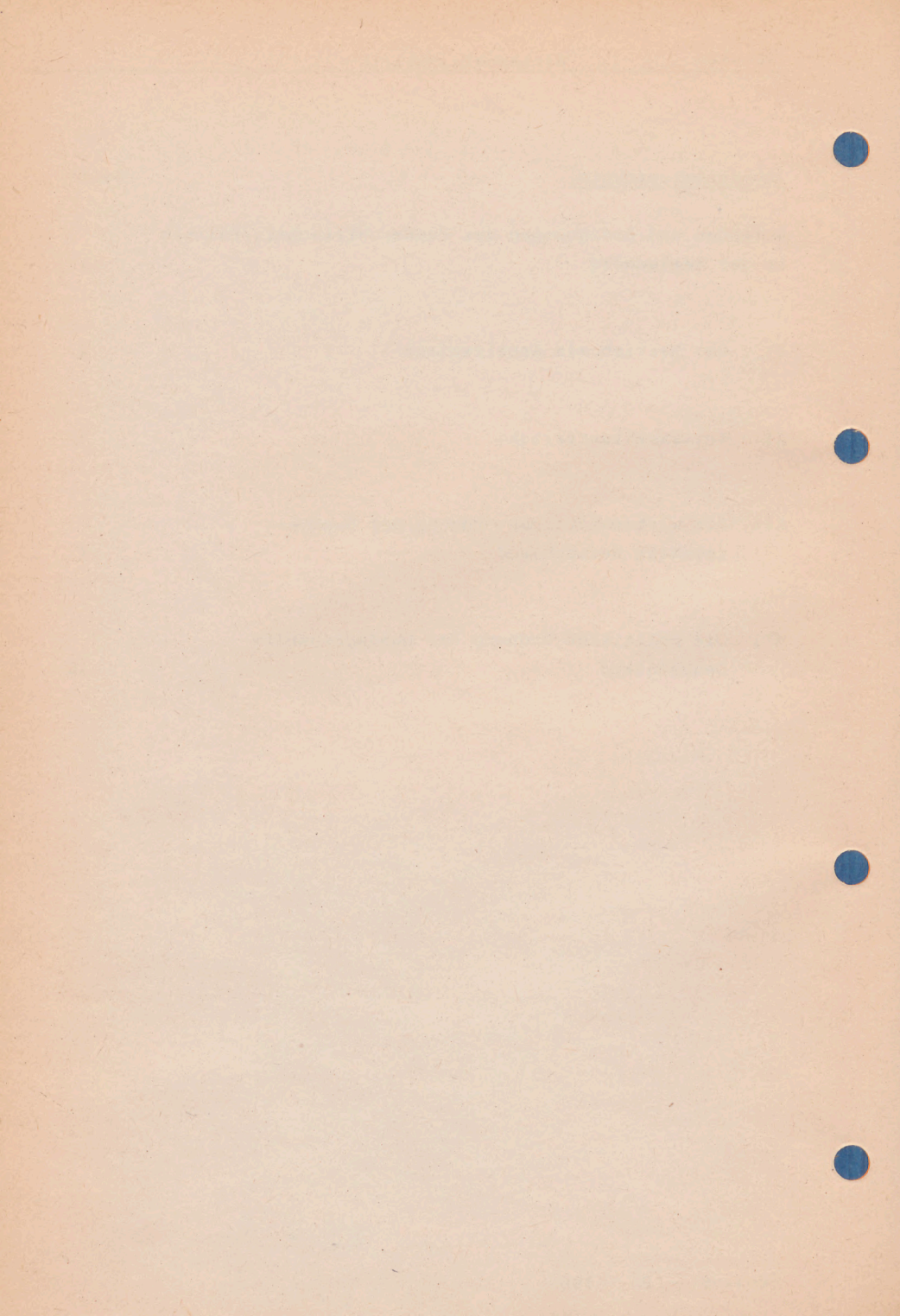
Georg-Eckardt-Institut
für internationale
Schulbuchforschung
Braunschweig
Schulbuchbibliothek

87/138

Vertrieb: Schmidt & Klaunig, Kiel

2-V SH
S-11 (1986)

<u>Inhaltsverzeichnis:</u>	Seite
Aufgaben und Bedingungen des Faches Wirtschaft/Politik in der Realschule	1
I. Der Betrieb als Arbeitsplatz	3
II. Berufswahlunterricht	5
III. Die wirtschaftliche Ordnung der Bundes- republik Deutschland	7
IV. Die politische Ordnung der Bundesrepublik Deutschland	10



Aufgaben und Bedingungen des Faches Wirtschaft/Politik
in der Realschule

1. Der Unterricht im Fach Wirtschaft/Politik soll dazu beitragen, junge Menschen auf ihre zukünftigen Aufgaben im politischen Leben und in der Berufs- und Arbeitswelt vorzubereiten und zur Übernahme eines Berufes zu befähigen. Damit dient er dem Ziel, den Schüler zu selbständigem Urteil und verantwortlichem Handeln in Beruf und Staat zu führen (§ 4 Abs. 2 SchulG). Das Leben des einzelnen in der Gesellschaft wird in hohem Maße von politischen, wirtschaftlichen und sozialen Faktoren beeinflusst - wobei der einzelne aufgefordert ist, seine Umwelt aktiv mitzugestalten.
Der Unterricht im Kernbereich des Faches Wirtschaft/Politik soll dem Schüler einige besonders wichtige Grundkenntnisse und erste Einsichten aus dem politischen, wirtschaftlichen und sozialen Leben vermitteln und diese in ihrer Bedeutung für den einzelnen und für die Gemeinschaft darstellen. Hierfür ist der ökonomische und technische Wandel eine wichtige Rahmenbedingung. Der Unterricht soll nicht Teile der Berufsausbildung vorwegnehmen.
2. In den Unterricht sollen Betriebspraktika und Betriebserkundungen sowie Besuche in kommunal- und landespolitischen Einrichtungen einbezogen werden.
3. Der Lehrplan Wirtschaft/Politik berücksichtigt die Werte der Stundentafel - NB1. KM. Nr. 11/1980 vom 5. Juni 1980 - in Klassenstufe 9 mit 1 Wochenstunde Wirtschaft/Politik und in Klassenstufe 10 mit 3 Wochen-

stunden für die Fächer Geschichte und Wirtschaft/Politik mit den zusätzlichen Bemerkungen der Fußnote 2. Der Anteil des Faches Wirtschaft/Politik in der Klassenstufe 10 beträgt 2 Stunden, der des Faches Geschichte 1 Stunde.

Von den insgesamt zur Verfügung stehenden Stunden sind zwei Drittel inhaltlich festgelegt. Die restliche Zeit sollte zur Vertiefung der Grundkenntnisse und zur Behandlung aktueller Ereignisse genutzt werden.

Die Fachkonferenz Wirtschaft/Politik berät die zeitliche Abfolge der Lerninhalte. Dies geschieht unter Berücksichtigung des Termins für das Betriebspraktikum und in Abstimmung mit den Fachkonferenzen der Fächer Erdkunde und Geschichte.

I. Der Betrieb als Arbeitsplatz (18 Std.)

Die Behandlung des Betriebes als Arbeitsplatz bietet eine Möglichkeit, den ökonomischen und technischen Wandel beispielhaft zu untersuchen. Dabei ist wichtig, den arbeitenden Menschen in den Mittelpunkt zu stellen.

1. Gliederung, Aufbau und Organisation von Betrieben

Lernziele

Beispielhaft einen Betrieb erkunden und seine Bedeutung für den heimatischen Wirtschaftsraum einschätzen.

Wissen, daß Unternehmungen unterschiedliche Rechtsformen haben

Anhand von Beispielen das Zusammenwirken von Menschen, Maschinen und Material bei der Produktion verstehen

Lerninhalte

Betriebe im heimatischen Wirtschaftsraum

Unternehmensformen

Zusammenwirken von Mensch und Maschine

Grundkenntnisse

Industriebetrieb, Handelsbetrieb, Handwerksbetrieb, Branche, Wirtschaftsstruktur

Einzelunternehmung, Kapitalgesellschaft (GmbH, AG)

Produktionsfaktoren, ökonomisches Prinzip, Handarbeit, Mechanisierung, Automatisierung

2. Der Mensch im BetriebLernziele

Mitarbeiter nach ihrer Tätigkeit, Stellung und Qualifikation unterscheiden können.

Erkennen, daß sich die Anforderungen an die Mitarbeiter durch technische, ökonomische und rechtliche Entwicklungen fortlaufend ändern und deshalb ständige Fort- und Weiterbildung im Beruf nötig ist

Das Verhältnis der einzelnen Produktionsfaktoren zueinander verstehen, den technischen Wandel erkennen und mögliche Auswirkungen auf den Menschen beurteilen

Kriterien für die Entlohnung kennen

Lerninhalte

Qualifikation und Stellung

Anforderungen und Weiterbildung

Ökonomischer und technischer Wandel

Kriterien der Entlohnung

Grundkenntnisse

Betriebshierarchie

Flexibilität, Mobilität

Wirtschaftlichkeit, Rationalisierung, Produktivität

Lohnformen

Elemente der sozialen Sicherung kennen	soziale Sicherheit	Sozialversicherung, betriebliche Sozialleistungen
Möglichkeiten der betrieblichen Mitbestimmung kennen	Mitbestimmung im Betrieb	Mitwirkung und Mitbestimmung des Betriebsrates und der Jugend- und Ausbildungsvertretung

II. Berufswahlunterricht (20 Std.)

Der Berufswahlunterricht im Fach Wirtschaft/Politik beginnt in der 9. Klassenstufe der Realschule. Hier soll dem Schüler der Wert einer Berufsausbildung nahegebracht und ihm geholfen werden, einen für ihn geeigneten Ausbildungsplatz zu finden. Dazu gehören auch mündliche und schriftliche Übungen im Hinblick auf die konkrete Bewerbung. Der Berufswahlunterricht wird durch Betriebserkundungen und durch ein 2 - 4wöchiges Betriebspraktikum methodisch unterstützt.

Im Rahmen des Berufswahlunterrichts sollen Schule und Berufsberatung besonders eng zusammenarbeiten.

- 1) Die Betriebserkundung, IPTS-Beiträge für Unterricht und Lehrerbildung, Heft 3, 1982
- 2) Das Betriebspraktikum, IPTS-Beiträge für Unterricht und Lehrerbildung, Heft 11, 1985

1. Berufe und BerufswahlLernziele

Entstehung der Berufe erklären und den Wandel der Berufe erkennen

Tätigkeitsmerkmale beispielhafter Berufe nennen und Berufsfeldern zuordnen

Berufliche Informationsmöglichkeiten nutzen lernen

Die eigene Berufswahl unter rational begründbaren Gesichtspunkten vorbereiten

Erste Einblicke in die Berufs- und Arbeitswelt gewinnen und unter den Bedingungen eines bestimmten Berufsfeldes Neigungen und Fähigkeiten erproben

Lerninhalte

Entstehung der Berufe

Tätigkeitsmerkmale einzelner Berufsfelder

Informationsmöglichkeiten

Kriterien zu Berufswahlentscheidung

Betriebs erkundung und Betriebspraktikum

Grundkenntnisse

Arbeitsteilung, Spezialisierung

Berufsfelder

Eignung, Neigung, Zugangsvoraussetzungen, Zukunftsaussichten, Ausbildungsplatzangebot

2. Berufsbildung

Lernziele

Die Bildungs- und Ausbildungsmöglichkeiten der Region kennen

Lerninhalte

Bildungs- und Ausbildungsmöglichkeiten in Schule, Betrieb und öffentlichem Dienst

Grundkenntnisse

Ausbildungsberufe, Berufsbildendes Schulwesen

Wichtige gesetzliche Bestimmungen für die Berufsausbildung kennen

Gesetzliche Bestimmungen für die Berufsausbildung

Jugendarbeitsschutzgesetz, Berufsbildungsgesetz, BAföG

III. Die wirtschaftliche Ordnung der Bundesrepublik Deutschland (12 Std.)

Im Unterricht über "die wirtschaftliche Ordnung der Bundesrepublik Deutschland" soll den Schülern bewußt werden, daß die soziale Marktwirtschaft das Leitbild unserer Wirtschaftsordnung ist.

Der Schüler soll vertraut werden mit grundlegenden Tatsachen und Fragestellungen, die ihm helfen, wirtschaftliche, politische und soziale Zusammenhänge zu verstehen.

1. Der WirtschaftskreislaufLernziele

Die Rolle der privaten Haushalte als Verbraucher sowie als Anbieter von Arbeitsleistungen verstehen

Verstehen, daß Unternehmen Güter und Dienstleistungen anbieten sowie Arbeitsleistung und Kapital nachfragen

Die Rolle des Staates im einfachen Wirtschaftskreislauf erläutern

Die Bedeutung des Geldes und die Rolle der Geldinstitute im Wirtschaftskreislauf erklären

Lerninhalte

Private Haushalte

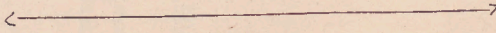
Unternehmen

Staat

Geldinstitute

Grundkenntnisse

Wirtschaftskreislauf
Geldstrom
Güterstrom
Konsum
Ersparen
Investitionen
Steuern



2. Die staatliche Wirtschafts- und Sozialpolitik

<u>Lernziele</u>	<u>Lerninhalte</u>	<u>Grundkenntnisse</u>
Grundzüge der staatlichen Wirtschafts- und Sozialpolitik verstehen	Aufgaben des Staates in der Wirtschafts- und Sozialpolitik	Sozialgesetze, magisches Viereck
Wissen und an Beispielen aufzeigen, daß der Staat zur Erfüllung seiner Aufgaben Steuern und Gebühren erhebt	Einnahmen und Ausgaben des Staates	Steuerarten, Gebühren, öffentliche Investitionen, Subventionen

3. Die Soziale Marktwirtschaft

<u>Lernziele</u>	<u>Lerninhalte</u>	<u>Grundkenntnisse</u>
Die Soziale Marktwirtschaft als eine politisch gewachsene Wirtschaftsordnung in ihren Grundzügen verstehen	Grundzüge der Sozialen Marktwirtschaft	Marktpreise, Privateigentum, Wettbewerb, Sozialstaatlichkeit
Wesentliche Unterschiede zur zentralverwalteten Wirtschaft beschreiben	Abgrenzung zur zentralverwalteten Wirtschaft	Zentraler Plan, soziales Eigentum

IV. Die politische Ordnung der Bundesrepublik Deutschland (24 Std.)

Im Unterricht über "die politische Ordnung der Bundesrepublik Deutschland" sollen die Schüler Grundkenntnisse darüber erwerben, wie und nach welchen Wertmaßstäben sich das politische Leben in unserem freiheitlichen und demokratischen Rechtsstaat vollzieht.

Die Schüler sollen die demokratischen Regeln und Gestaltungsmöglichkeiten kennen und bejahen und wissen, wie sie selbst am politischen Geschehen mitwirken können.

1. Das Grundgesetz als Handlungsrahmen

Lernziele

Die Grundrechte kennen und verstehen sowie anhand ausgewählter Beispiele die Wertvorstellungen des Grundgesetzes erkennen

Einsehen, daß die Gewaltenteilung in einer Demokratie unverzichtbare Voraussetzung für eine freiheitliche Ordnung ist

Lerninhalte

Grundrechte

Gewaltenteilung

Grundkenntnisse

Menschenwürde, Menschenrechte, Bürgerrechte, Freiheitsrechte, Unveränderbarkeit (Art. 79 GG)

Legislative, Exekutive, Judikative

Das Netz der sozialen Sicherung und wesentliche Elemente sowie Grundsätze des Rechtswesens an Beispielen kennenlernen und verstehen

Rechts- und Sozialstaatlichkeit

Sozialversicherung, staatliche Fürsorge, Gerechtigkeit, Unabhängigkeit der Gerichte, Gleichheit vor dem Gesetz, Rechtssicherheit

2. Wesensmerkmale der repräsentativen Demokratie

Lernziele

Verstehen, daß der Bürger durch Wahlen politische Repräsentanten auf Zeit bestimmt

Lerninhalte

Wahlen

Grundkenntnisse

Absordneter, Wahlsystem, Wahlgrundsätze, Legislaturperiode

Aufgaben, Arbeitsweise und Verantwortung von Parlament und Regierung kennen

Parlament und Regierung

Fraktion, Ausschuß, Koalition, Opposition, Mehrheitsprinzip, Kabinett

3. Politisches Handeln im föderalistischen Staat

Lernziele

Die Aufgabenteilung zwischen Gemeinde, Kreis, Land und Bund

Lerninhalte

Gemeinde, Kreis, Land, Bund

Grundkenntnisse

Kommunale Selbstverwaltung, Auftragsverwaltung, Finanz-

Bund kennen, sowie das Zusammenwirken dieser politischen Ebenen in einem föderalistischen Staat verstehen

Wichtige spezifische Aufgabenbereiche des Landes beschreiben und die unmittelbare Bedeutung landespolitischer Entscheidungen für den Bürger erkennen

Die Aufgaben der obersten Bundesorgane kennen und ihr Zusammenwirken an Beispielen erläutern

4. Politische Willensbildung in der Bundesrepublik Deutschland

Lernziele

Die besondere Bedeutung der Parteien, ihren Auftrag und ihre Einflußnahme erklären

Lerninhalte

Parteien

ausgleich, Bundes-, Landesgesetzgebung

Landessatzung, Landtag, Landesregierung

Bundesland Schleswig-Holstein

Bundespräsident, Bundestag, Bundesrat, Bundesregierung, Bundesverfassungsgericht

Oberste Bundesorgane

Grundkenntnisse

Art. 21 GG, Parteiengesetz, Parteiprogramme

Erkennen, daß sich Gewerkschaften, Verbände und Kirchen an der politischen Willensbildung beteiligen

Gewerkschaften, Verbände, Kirchen Pluralismus

Die Bedeutung von Informations- und Meinungsfreiheit für die politische Willensbildung sowie die Verantwortung der Medien in der Demokratie verstehen

Medien Pressefreiheit, Nachricht, Kommentar

